



# EINLADUNG

## Ehrenamt im Wandel Einander unterstützen im sozialen Umfeld

6. Mai 2024 | 18.00 Uhr  
Online-Veranstaltung



### Zum Thema

Einander unterstützen - dieses Leitbild hat in ländlichen Regionen eine lange Tradition und eine große Bedeutung. Dennoch ist ein Wandel spürbar. Die Zahl älterer, hilfe- und pflegebedürftiger Menschen nimmt zu, während die Grundversorgung in vielen Dörfern nicht gesichert ist. Hinzu kommen Herausforderungen durch die Vereinbarkeit von Familie, Arbeit und Ehrenamt. Örtliche soziale Netzwerke, in denen Bürgerinnen und Bürger, Kirchen und soziale Einrichtungen sowie weitere gesellschaftliche Akteure Hand-in-Hand arbeiten und Menschen vor Ort zusammenführen, können helfen, diese Herausforderung zu meistern. Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Frage, wie unterstützende Strukturen aufgebaut werden können und sich ein Miteinander der Generationen gestaltet lässt. Wir freuen uns auf einen Informations- und Erfahrungsaustausch mit allen Interessierten!

### Programm

**ab 17:45 Uhr**      **Einwahl**  
**18:00 Uhr**        **Begrüßung**

**18:15 Uhr**

#### **Die sorgende Gemeinschaft soll es richten?**

*Prof. Dr. habil. Thomas Klie, AGP Sozialforschung & Zentrum für zivilgesellschaftliche Entwicklung, Freiburg/Berlin*

Die vielfältigen Herausforderungen der Sorge und Pflege zeigen sich in ländlichen Regionen in besonderer Weise. Was sind mögliche Antworten auf die Care-Fragen unserer Zeit? Welche Rolle spielen die Kommunen, welche die örtliche Zivilgesellschaft? Neben Befunden aus der Forschung werden Beispiele „vom Land“ zur Diskussion gestellt.

**18:45 Uhr**

#### **Miteinander – Füreinander: Das Netzwerk der Nachbarschaftsberatung**

*Gabriele van Royen, Gemeinde Sonsbeck*

Auf nachbarschaftlicher Ebene Sorgen und Nöte erkennen, der Einsamkeit entgegenwirken und entsprechende Hilfen durch Ehrenamtliche vermitteln - initiiert durch ein LEADER-Projekt hat die Gemeinde Sonsbeck hierzu ein helfendes Netzwerk aufgebaut.

**19:10 Uhr**

#### **Die Initiative „Eder- und Elsofftal mit Zukunft“**

*Dr. Ralf Kötter, Pfarrer i.R., Ev. Kirche von Westfalen*

Welchen Beitrag können Kirchengemeinden zum ehrenamtlichen Engagement in der Nachbarschaftshilfe auf dem Land leisten? Das Interview bietet einen Einblick in den Aufbau und die Erfolgsgeschichte eines Netzwerkes.

**19:30 Uhr**        **Diskussion und Austausch**  
**20:00 Uhr**        **Ende der Veranstaltung**

### Technische Hinweise

Mit der Registrierung erhalten Sie die Einwahldaten. Wir nutzen die Videokonferenz-Software Zoom.

### Anmeldung

Die Teilnahme an der Online-Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich bei der Evangelischen Akademie im Rheinland unter dem folgenden Link oder über den QR-Code an:

<https://ekir.zoom.us/meeting/register/u5wkcuCpqTosHNWcf6bliYRqGYfA1QATQCxR>



### Ansprechpartnerinnen

#### **ZeLE**

#### **Zentrum für ländliche Entwicklung**

im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Dr. Dagmar Grob  
Telefon: 0211 3843 - 2260  
E-Mail: [zele@mlv.nrw.de](mailto:zele@mlv.nrw.de)  
Internet: [www.zele.nrw.de](http://www.zele.nrw.de)

Ansprechpartnerinnen des ZeLE bei Fragen zu der Veranstaltung:  
Miriam Busch, Telefon: 0211 3843 2265  
Nora Zurnieden, Telefon: 0211 3843 2264  
E-Mail: [zele@mlv.nrw.de](mailto:zele@mlv.nrw.de)  
Internet: [www.zele.nrw.de](http://www.zele.nrw.de)

#### **Evangelische Akademie im Rheinland**

Dr. Eva-Maria Gummelt  
Telefon: 0228 47 98 98-54  
E-Mail: [eva-maria.gummelt@ekir.de](mailto:eva-maria.gummelt@ekir.de)  
Internet: [www.kirche-dorf-land.ekir.de](http://www.kirche-dorf-land.ekir.de)

Foto Titelseite: iStock.com/ Rawpixel